



Die feine englische Art: Im neuen Nissan Taxi durch London

- **Taxi-Variante des Kleintransporters NV200 im klassischen Schwarz**
- **Eigens für britische Hauptstadt im europäischen Nissan Design-Zentrum entworfen**
- **Ab Dezember 2014 im Einsatz, 2015 folgt Elektroversion**

Runde Kulleraugen-Scheinwerfer, ein markanter Chrom-Kühlergrill und eleganter schwarzer Lack: Mit dem jetzt vorgestellten London Taxi setzt Nissan eine Tradition fort. Die eigens für die britische Hauptstadt entwickelte Taxi-Variante des Kleintransporters NV200 tritt ganz im Stile der bekannten „Black Cabs“ auf.

„Eine wichtige Voraussetzung war, dass man das Fahrzeug als Taxi erkennt. Aus diesem Grund haben wir vor der Entwicklung mit Taxifahrern und Kunden vor unserer Haustür gesprochen“, erklärt Darryl Scriven, Design Excellence Manager im europäischen Nissan Design-Zentrum in Paddington, das nach den beliebten Crossover-Modellen Qashqai und Juke nun das London Taxi entworfen hat. Das Taxi-Schild ist dank LED-Beleuchtung weithin sichtbar.

„Seit der Premiere unseres Taxis für London im August 2012 haben wir intensiv mit dem Büro des Bürgermeisters und allen beteiligten Interessensgruppen zusammengearbeitet. Wir wollten ein Taxi schaffen, das klar an die Black Cabs erinnert und zugleich neue Maßstäbe für Fahrer und Passagiere setzt“, erklärt Andy Palmer, Chief Planning Officer und Executive Vice President bei Nissan.

Neben dem klassischen Aussehen erfüllt das neue Nissan Taxi alle Anforderungen der für das Taxigewerbe in London zuständigen Behörde TFL (Transport For London), die als die weltweit strengsten überhaupt gelten. Dank gezielter Modifikationen an Radaufhängung und Lenkung überschreitet der Wendekreis beispielsweise nicht die geforderten 7,60 Meter. Auch bei weiteren Kriterien – „Einstieg für die Passagiere“ und „Sicherheit“ – übertrifft das Nissan Modell alle vorgeschriebenen Mindestnormen. Die Ingenieure haben umfangreiche Praxistests auf den Londoner Straßen durchgeführt.

Angetrieben von einem effizienten 1,6-Liter-Benziner zeichnet sich das Nissan Taxi darüber hinaus nicht nur durch Fahrspaß, sondern auch durch niedrige Stickoxid- und Partikelwerte aus. Das Taxi ist sauberer als aktuell an der Themse verkehrende Taxen – und bietet im Vergleich auch mehr Platz und ist praktischer.

Die ersten Fahrzeuge rollen im Dezember 2014 in die Schauräume des exklusiven Vertragshändlers Glyn Hopkin. Ab 2015 folgt noch eine vollkommen emissionsfreie Elektrovariante des NV200 London Taxi.

Nissan schickt Taxen jedoch nicht allein auf die Londoner Straßen: Für New York wurde auf Basis des NV200 ein Yellow Cab entwickelt, auch in Barcelona und Tokio sind künftig Nissan Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs.